

Sonder-
veröffentlichung

DER JOBMARKT

Freiwilligen-
dienste

jobs.badische-zeitung.de

Neue Wege gehen

Freiwilligendienste im Inland freuen sich über die steigende Nachfrage

Die Corona-Beschränkungen haben Folgen für das Freiwillige Soziale Jahr. Doch die FSJ-Anbieter haben sich angepasst. Sie sagen: Das Interesse der Jugendlichen ist weiter groß.

Eigentlich zog es Sofia Meißner in die Ferne. Den Schulabschluss in der Tasche wollte die 19-Jährige ins Ausland: „Mein Plan war ursprünglich, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Argentinien zu machen.“ Dort habe sie die Sprache und etwas über die eigenen familiären Wurzeln lernen wollen. Doch dann kam Corona und vieles wurde anders. Heute arbeitet Meißner als FSJlerin in der KulturBrücke, einem Projekt des Sozialen Friedensdienstes Kassel (SFD). Meißner kümmert sich um Kinder und Jugendliche mit kulturell gemischtem Hintergrund. Sie helfe beim Lernen und arbeite in der Verwaltung. Die Corona-Pandemie hat nicht nur Meißners Zukunftspläne durcheinander gewirbelt. Beschränkungen des öffentlichen Lebens und vor allem die stark eingeschränkte Möglichkeit, ins Ausland zu gehen, wirken sich auf Freiwilligendienste im sozialen Bereich aus.

Es deutet sich aber an, dass der Freiwilligendienst von der

Corona-Krise profitieren könnte: „Es gab Bewerber, die haben gesagt: Freiwilligendienst jetzt doch nicht“, sagt Mike Löchner, Inlandskoordinator des SFD. Im Gegenzug hätten andere aber nicht ins Ausland gekonnt und sich dann für ein FSJ in Deutschland beworben. Das habe unter dem Strich zu einem kleinen Überhang an Bewerbern im Inland geführt.

Viele Bewerbungen für FSJ in Deutschland

„Im Moment sieht es so aus, dass wir viele Bewerbungen bekommen“, sagt auch Christine Orth-Theis, Sprecherin der Volunta, einer Gesellschaft des Deutschen Roten Kreuzes, die Freiwilligendienste organisiert. So seien Alternativen für junge Leute nach der Schule weggefallen: Auslandsjahre, Work and Travel, Praktikumsplätze. Daher entscheiden sich die Freiwilligen für das Soziale Jahr. „Für die ist das FSJ eine Pause, die Sinn macht: Man kann sich orientieren, schnuppert in Berufe rein.“ Aufgaben gebe es wieder genug. „Am Anfang der Corona-Pandemie, gab es große Verunsicherung in den Einsatzstellen“, erklärt Orth-Theis.

Teilweise hätten Freiwillige zu Hause bleiben müssen. Doch dies sei vorbei: Krankenhäuser müssten weiter arbeiten, ebenso Rettungsdienste und Pflegeeinrichtungen, Schulen sowie Kindergärten. 4000 Freiwillige gibt es allein bei Volunta pro Jahr.

Deutlich kleiner ist das Angebot der Sportjugend. „Wir haben 200 Stellen in Hessen, die wir besetzen“, erklärt Rainer Seel, Referatsleiter für Freiwilligendienste. Damit sei man ein mittelgroßer Träger. Die Einsatzstellen für Freiwillige seien kleine und große Sportvereine, Sportkreise und Sportfachverbände. „Hauptbetätigungsfeld ist die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Sport.“ Da Corona-Beschränkungen das Vereinsleben zeitweise zum Erliegen brachten, musste man reagieren.

„Wir haben es in veränderter Form hinkommen“, sagt Seel. Freiwillige hätten andere Tätigkeiten übernehmen dürfen, sich mit digitalen Angeboten beschäftigt. „Die Freiwilligen sind sehr stark eingebunden worden in die kreative Entwicklung von Angeboten, die auch unter Corona-Bedingungen stattfinden können.“ Voraussetzung sei allerdings immer die Zustimmung des Freiwilligen.



Sofia Meißner, Absolventin des Freiwilligendienstes in der Kultur-Brücke Kassel

Sofia Meißner ist zufrieden. „Ich bin das mit dem Gedanken angegangen, dass eine Umorientierung immer neue Perspektiven bietet.“ Sie bekomme einen neuen Bezug zur Heimatstadt. Auch dass die Ausbildung der Freiwilligen nicht wie vor der Pandemie laufe, sei nicht schlimm. „Wir hätten

eigentlich ein Präsenzseminar auf Sylt gehabt.“ Das finde nur online statt, sei aber abwechslungsreich gestaltet.

Einig sind sich die Freiwilligendienste, dass Interessierte auch in Corona-Zeiten keine Scheu haben sollten, sich für ein FSJ zu bewerben. Offene Stellen finde man

immer. Mike Löchner rät bei der Wahl des FSJ, auch auf den richtigen Zeitpunkt zu achten. Wer trotz Corona-Pandemie auf jeden Fall ins Ausland wolle, solle sich rechtzeitig um einen Platz kümmern. Sonst seien die Wunsch-Einsatzstellen und -Länder vielleicht schon weg. **Göran Gehlen (dpa)**

Informiere dich jetzt auf weltwärts.de

ICH BIN JUNG UND BRAUCHE DIE WELT.

Und die Welt braucht dich und dein Engagement.

Mit weltwärts erwartest dich mehr als ein Freiwilligendienst. Du machst Erfahrungen, die dich bereichern und Begegnungen, die dich ein Leben lang begleiten. Sei dabei, engagier dich, lerne die Welt neu kennen – und wachse mit ihr zusammen. Gehe jetzt den ersten Schritt. Auf weltwärts.de. @ f

weltwärts

ENGAGEMENT GLOBAL

in Ausübung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Finde heraus, was zu dir passt!

Dein Weg zu Ausbildung und Studium mit Check-U

Du bist auf der Suche nach einer passenden Ausbildung oder einem passenden Studium? Check-U hilft dir, deinen beruflichen Weg zu finden.

 



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Freiburg
bringt weiter.

Haus Tobias Freiburg
Am Bruckwald Waldkirch

Sozialwerk
Breisgau gGmbH

Wir suchen motivierte und engagierte Menschen für das interessante Aufgabenfeld der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Wir bieten Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst für unsere beiden Standorte **Am Bruckwald** in Waldkirch (WfbM, Förder- und Betreuungsbereich, Wohnhäuser) und **Haus Tobias** in Freiburg (Kindergarten, Schule-SBBZ, Heim für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche).

Wir suchen DICH ab September 2021 als:

FSJ - Freiwillige/r im Freiwilligen Sozialen Jahr
BFD - Bundesfreiwilligendienst

Wir bieten Dir:

- berufliche Orientierung, Sammeln neuer Erfahrungen.
- die Möglichkeit, Dich aktiv in die interessante und abwechslungsreiche Arbeit einzubringen.
- Teil der Gemeinschaft zu werden (gemeinsames Essen, Feste, etc.).
- Persönlichkeitsentwicklung

Du bringst mit:

- Motivation, Zuverlässigkeit und Dynamik.
- Interesse und Lust an der Arbeit mit Menschen mit Behinderung.

Bewege etwas!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:
Am Bruckwald | Maria Schürholz | Am Bruckwald 1 | 79183 Waldkirch
Tel. 076 81/4777-0 | E-Mail: m.schuerholz@sozialwerk-breisgau.de
Nähere Info unter: www.sozialwerk-breisgau.de

Du weißt nicht wohin?

Freiwilliges Soziales Jahr in den Bereichen:
Pflege/Betreuung/
Haustechnik/Hauswirtschaft

Bewerben Sie sich jetzt:
Alten- und Pflegeheim St. Marienhaus
Waldshuter Str. 8
79713 Bad Säckingen
Tel. 077 61 / 5 55 - 0
E-Mail: info@marienhaus.com

FSJ und BFD

Wir wollen DICH!

Herbst 2021 freie Plätze

Unterstütze uns ein Jahr lang dabei, Menschen mit Behinderungen zu helfen, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Sammle vielfältige Erfahrungen im zwischenmenschlichen Bereich und für dein weiteres Leben.
Weitere Infos unter: www.lhke.de



Fremde Länder und andere Kulturen entdecken

Junge Leute können auch während der Corona-Pandemie mit einem Freiwilligendienst ins Ausland reisen

In einem anderen Land leben, fremde Kulturen kennenlernen, neue Freunde finden: Ein Freiwilligendienst ist für viele junge Leute ein langsehnter Traum. Zunächst schien dieser wegen Corona zu platzen – bis sich Lösungen fanden.

Eigentlich wollte sie gar nicht nach Rumänien. Sie wollte nach Äthiopien, einmal in dem Land leben, in dem sie bislang nur Verwandte besucht hatte. Die Corona-Pandemie aber nahm Saba Gebreyesus die Chance, für ihr Freiwilligenjahr nach Afrika zu reisen. Als dann das Angebot kam, für ein Jahr am Goethe-Institut in Bukarest zu arbeiten, nahm sie es sofort an und reiste Mitte Oktober hin. „Corona hat schon so viel verbaut“, sagt die Studentin der Sprechwissenschaft aus Halle an der Saale. Ihre letzte Möglichkeit für ein Freiwilligenjahr habe sie sich nicht entgehen lassen wollen.

Gebreyesus ist 26 Jahre alt. Älter dürfen Teilnehmende am Freiwilligendienst „Kulturweit“, der ihren Auslandsaufenthalt organisiert hat, nicht sein. „Kulturweit“ wurde von der Deutschen Unesco-Kommission und dem Auswärtigen Amt gegründet und vermittelt junge Menschen an Kultur- und Bildungseinrichtungen in Entwicklungsländern, in Osteuropa und in GUS-Staaten – zumindest in normalen Zeiten. „Aktuell senden wir die Freiwilligen nur in EU-Länder in Osteuropa“, sagt die Leiterin des Dienstes, Anna Veigel. Die Wege seien so kürzer, im Notfall könnten die jungen

Frauen und Männer auf dem Landweg heimfahren. Zudem sei die Auswahl der Stellen sehr streng: „Wir schauen uns die Situation vor Ort genau an und achten besonders darauf, dass es eine ausreichende Gesundheitsversorgung gibt“, sagt sie. Visa-Beschränkungen dürfe es nicht geben. Es seien Entscheidungen von einem Tag auf den nächsten. „Es kann sein, dass wir jemanden übermorgen zurückholen“, sagt sie. Oberste Priorität hätten immer Sicherheit und Gesundheit der Freiwilligen.

Ins Ausland mit dem Freiwilligendienst

Ähnlich handhaben es die Verantwortlichen von „Weltwärts“, dem Freiwilligendienst des Bundesentwicklungsministeriums, wie Sprecherin Adelheid Schultze sagt. Seit dem 1. November könnten junge Menschen in Länder ausreisen, für die es keine Reisewarnung oder Einreisebeschränkungen gibt, in denen ein Zugang zu einem nicht überlasteten Gesundheitssystem besteht, zumutbare Quarantänebedingungen gelten und zu denen Flüge verfügbar sind. Aktuell würden Uganda, Ruanda und Namibia geprüft. Das Programm sei seit Beginn der Pandemie nie vollständig ausgesetzt gewesen, sagt Schultze. Einige Freiwillige konnten infolge der Pandemie Deutschland nicht verlassen und führen ihren Dienst weiterhin hier in Deutschland durch“, sagt sie. Zudem sei es möglich, dass die jungen Menschen ihren Dienst vor der Ausreise in



Für Freiwilligendienste sind Ziele in Osteuropa wie zum Beispiel Bukarest aktuell attraktiv.

Deutschland beginnen und dann im Ausland fortsetzen.

Solche Erfahrungen hat auch „Kulturweit“-Leiterin Veigel gemacht. Als die Freiwilligen im Frühjahr nach Deutschland zurückgeholt wurden, hätten danach viele im Homeoffice weitergearbeitet, sagt sie. Der Mehrwert des Programms bleibe gleich, schließlich laufe auch der Betrieb bei den Partnerorganisationen

weiter. Allerdings gehe es bei dem Dienst „vor allem ums Miterleben und Mitarbeiten“ – und diese Erfahrungen machten die Freiwilligen vor Ort intensiver. Voraussetzung sei, dass die jungen Menschen die Regeln in den Gastländern „akribisch einhalten“, betont Veigel. In Rumänien gebe es inzwischen sehr strenge Corona-Maßnahmen, sagt Studentin Gebreyesus. Masken müssten überall

außerhalb der Wohnung getragen werden, die Innenbereiche von Bars, Kneipen und Cafés seien geschlossen. Vieler ihrer Kolleginnen und Kollegen arbeiteten vorwiegend im Homeoffice, die anderen lerne sie nur nach und nach kennen. Trotzdem möchte sie bleiben. Nach Halle würde sie nur zurückgehen, „wenn hier ein richtiger Lockdown wäre“, sagt Gebreyesus. Bis dahin verhalte sie

sich verantwortungsvoll, um ihre Mitmenschen zu schützen.

Unter diesen Umständen hält es „Kulturweit“-Leiterin Veigel für vertretbar, Freiwillige zu entsenden. Es sei auch während einer Pandemie wichtig, sich über Grenzen hinweg auszutauschen und internationale Netzwerke aufzubauen und zu erhalten: „Diese Aufgabe fällt trotz Corona nicht weg.“ **Jana-Sophie Brüntjen (epd)**

UNIVERSITÄTSKLINIK FREIBURG

Sie suchen eine passende Stelle für Ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)?

Dann kommen Sie zu uns! Wir bieten eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, wie z. B.:

- in der Pflege, u.a. Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik, Klinik für Dermatologie und Venerologie, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
- im Patienten- oder Materialtransport
- in der Kindertagesstätte
- in der Blutspendezentrale
- und bei vielen weiteren

Sprechen Sie uns an, wir klären gerne mit Ihnen Ihre Einsatzmöglichkeiten.

Telefon: 0761 270-19345
E-Mail: ausbildung@uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de/karriere/stellenangebote

JETZT ONLINE BEWERBEN

Bewerbe dich jetzt...

...für ein FSJ/BFD im Kindergarten ab 1.9.2021!

Warum wir dich brauchen

- Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte
- Mitarbeit in der Gruppe, bei Veranstaltungen und bei Projekten
- Mitgestaltung von pädagogischen Angeboten
- Mithilfe bei der Verpflegung der Kinder
- Teilnahme an Teambesprechungen

Wähle deine KiTa

Don Bosco Kirchzarten	Don Bosco Ebringen
St. Fides Sölden	St. Michael St. Wärgen
St. Michael Stegen	St. Josef Bollschweil
St. Marien Bad Krozingen	St. Blasius Buchenbach
St. Michael Oberried	St. Theresia Bretnau
St. Trudper Münstertal	St. Josef Hirtlerzarten
St. Antonius Münstertal	Benedikt Kreuz St. Peter
Don Bosco Münstertal	St. Marien Ballrechten-Dott.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann richte Deine Bewerbung bitte an die Verrechnungsstelle Stegen, Hauptstr. 2a, 79252 Stegen oder per E-Mail an info@vst-stegen.de.
Infos erhältst Du unter 0 76 61 / 90 34 – 6.
Gerne stehen wir Dir für Deine Fragen zur Verfügung.

Weitere Infos zum FSJ/BFD unter: www.freiwilligendienste-caritas.de

freiwilligen dienste **weil ich will.**

FSJ und BFD beim DRK

Jetzt online bewerben:
drk-baden-freiwilligendienste.de

[instagram.com/drkbadenfriewilligendienste](https://www.instagram.com/drkbadenfriewilligendienste)

BZ • medien

Ich hab einen neuen Job für Dich!

DER JOBMARKT
Badische Zeitung

Samstags in der Badischen Zeitung
und jederzeit auf jobs.badische-zeitung.de

Badischer Verlag GmbH & Co. KG, Lösswäher Str. 3, 79115 Freiburg

Haben Sie Lust etwas Sinnvolles zu tun oder haben Sie die Schule beendet und möchten sich engagieren? Wie wär's mit einem

Freiwilligen Sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

bei der AWO im Ortenaukreis. Sechs bis zwölf Monate das Arbeitsleben im sozialen Bereich kennen lernen.

- Kinder und Jugendliche betreuen
- ältere und behinderte Menschen unterstützen
- die Möglichkeit an Seminaren und Fortbildungen teilzunehmen
- seine Persönlichkeit weiterentwickeln, wichtige Erfahrungen sammeln
- mit Vergütung und Sozialversicherung

Arbeiterwohlfahrt
AWO Kreisverband Ortenau e. V. · Hauptstraße 58, 77652 Offenburg
Tel. 07 81 / 9 29 80 · Fax 92 98 50 · Internet: www.awo-ortenu.de

Heimatschutz – „Dein Jahr für Deutschland“

Der neue Freiwilligendienst der Bundeswehr ist im April mit mehr als 300 Rekruten gestartet

Schießen, Sport, Sandsäcke stapeln: In Bayern absolvieren mehr als 70 Rekruten ihre militärischen Ausbildung für den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz. Sie sollen bei Unglücken und Katastrophen helfen. Das neue Programm der Bundeswehr stößt aber auch auf Kritik.

In Tarnkleidung und mit Pistole in der Hand traten 68 Rekruten im unterfränkischen Volkach zu Waffen- und Schießübungen an. Sie alle sind Teil des neuen Freiwilligen Wehrdienstes im Heimatschutz und lassen sich für Krisen- und Katastropheneinsätze ausbilden. Das Programm unter dem Motto „Dein Jahr für Deutschland“ startete Anfang April und soll den bereits bestehenden freiwilligen Wehrdienst ergänzen. „Wir brauchen eine starke Reserve“, sagt Stabsfeldwebel Thomas Sauer von der Bundeswehr in Bayern.

Der größte Unterschied zum klassischen freiwilligen Wehrdienst sei statt Auslandseinsätzen eine möglichst regionale und heimatnahe Unterstützung – beispielsweise zur Pandemie-Bekämpfung, um Sandsäcke bei Hochwasser zu stapeln oder bei Unglücken wie etwa einem potenziellen Flugzeugabsturz in die Münchner Allianz-Arena. Die Truppe auf dem Gelände des Logistikbataillons 467 in Volkach ist bunt gemischt und reicht vom 18-Jährigen bis zur 55 Jahre alten Freiwilligen. Bewerben konnten sich Frauen und Männer im Alter von 17 bis 65. Körperliche Fitness sei allerdings eine Grundvoraussetzung – schließlich gehörten Sechskilometer-Märsche mit 20 Kilo Gepäck zur Grundausbildung, erklärt Sauer.

Mehr als 9000 Menschen haben nach Angaben der Bundeswehr Interesse am Freiwilligen Wehrdienstes im Heimatschutz bekundet. „Wir waren selbst überrascht, wie groß das Interesse ist“, sagte Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). In diesem Quartal traten bundesweit mehr als 320 Rekruten den neuen Dienst an, davon 16 Prozent Frauen. Drei Monate dauert die Grundausbildung, die in Bayern neben Volkach im Landkreis Amberg-Weilheim absolviert werden kann. Dort sind sieben der 75 Rekruten im Freistaat stationiert. Bundesweit gibt es elf Standorte der Streitkräftebasis und zwei Standorte der Luftwaffe. Im ersten Jahr sollen 1000 Männer und Frauen ausgebildet werden.

Nach dem Vierteljahr Grundausbildung folgt eine viermonatige Spezialausbildung in Wildflecken (Landkreis Bad Kissingen), Delmenhorst (Niedersachsen) oder Berlin. Diese reicht von Brandschutz, Sanitätsdienst, Objektschutz bis hin zu Abwehrmaßnahmen gegen atomare, biologische oder auch chemische Kampfmittel (ABC-Abwehr) sowie Einsätzen (ABC-Abwehr) sowie Einsätzen, wie sie derzeit in der Corona-Pandemie benötigt werden. Nach der Ausbildung werden die Männer und Frauen zu Reservisten und sind damit verpflichtet, innerhalb von sechs Jahren fünf Monate

Dienst in Reserveübungen oder Einsätzen abzuleisten. Der Name Heimatschutz sei bewusst gewählt worden und korrigiere frühere Fehler, diesen Begriff den Rechten zu überlassen, sagte Kramp-Karrenbauer, die sich auch gegen Kritik wehrte, die bezahlte



Annegret Kramp-Karrenbauer, Bundesministerin der Verteidigung, präsentiert ein Plakat zur Vorstellung des freiwilligen Wehrdienstes im Heimatschutz „Dein Jahr für Deutschland“.

militärische Ausbildung schwäche andere Organisationen. Der Verteidigungspolitiker Alexander Neu von den Linken meinte beispielsweise, dass es sinnvoller sei, Blaulicht-Organisationen wie das Technische Hilfswerk ausreichend zu finanzieren. Kritik kommt auch

seitens der Wohlfahrtsverbände, die unter anderem das Programm als eine gut bezahlte Konkurrenz zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) sehen. Denn Freiwillige bei der Bundeswehr er-

hielten 1400 Euro Gehalt, wohingegen Bundesfreiwillige mit rund Tausend Euro weniger rechnen müssten. „Der neue „Freiwilligendienst“ der Bundeswehr zeigt einmal mehr, dass soziale Tätigkeiten in unserer Gesellschaft weniger wert sind“, kritisierte Margit Berndt, Vorstand des Paritätischen in Bayern, auf Nachfrage. „Wir setzen uns seit Jahren vergeblich dafür ein, dass die Freiwilligen im FSJ und BFD mehr Anerkennung und Vergünstigungen erhalten. Bei der Bundeswehr ist all das möglich. Das ist ein unsägliches politisches Signal in einer Zeit, die mehr denn je deutlich macht, wie wichtig der soziale Bereich für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist.“

Dem Landes-Caritas-Direktor, Prälat Bernhard Piendl, zufolge sollten diejenigen, die einen Freiwilligendienst leisten, gleiches Taschengeld und weitere Vergünstigungen erhalten – egal ob bei der Bundeswehr oder bei einem der Dienste der Sozialwirtschaft. Als Beispiele nannte er die freie Nutzung der Bahn und des öffentlichen Personennahverkehrs. Der Fraktionsvorsitzenden und innenpolitischen Sprecherin der Grünen im bayerischen Landtag, Katharina Schulze, erschließt sich der Mehrwert zum bisherigen freiwilligen Wehrdienst nicht: „Es wäre sinnvoller, den bereits vorhandenen freiwilligen Wehrdienst zu reformieren. Es braucht eine echte Strukturreform und keinen Schnupperkurs, um das Nachwuchsproblem der Bundeswehr zu lösen.“

Carolyn Gißibl (dpa)

Diakonie Kork

Gemeinsam · Echt · Inklusiv

Wir bieten Plätze im **Freiwilligendienst** und im **Vorpraktikum** in den Bereichen:

- Wohnverbund
- Epilepsiezentrum
- Offene Hilfen
- Wirtschaft und Versorgung
- Oberlin-Schulverbund
- Hanauerland Werkstätten
- Heilpädagogische Förderung
- Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

Herbst

300 € Taschengeld + 100 € Verpflegungsgeld

Diakonie Kork Personalabteilung
Landstraße 1 • 77694 Kehl
Telefon (07851) 84-1221
WhatsApp 0176 18 41 18 50
bewerbung@diakonie-kork.de

www.diakonie-kork.de

FSJ oder BFD bei uns

BEWEG WAS!

- Sammle Erfahrungen
- Unterstütze Menschen mit Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen, Kinder oder ältere Menschen
- In einer unserer 70 Einrichtungen
- In Freiburg und Umgebung

BEWIRB DICH JETZT!

www.caritas-freiburg.de/fsj

Caritasverband Freiburg - Stadt e. V.
Telefon (07 61) 319 16-65 • fsj@caritas-freiburg.de

#übertriffdichselbst

Mach deinen Freiwilligendienst

Jetzt über FSJ und BFD informieren und online bewerben.

freiwilligendienstecaritas
FreiwilligendiensteCaritasBaden
freiwilligendienste-caritas.de

freiwilligendienste
New Enter Response

Die **Evangelische Kirchengemeinde Müllheim** sucht zum **1. September 2021** für ihre viergruppige Kindertageseinrichtung eine/n **Berufspraktikantin/Berufspraktikanten m/w/d (Anerkennungsjahr)**

Bei uns werden Sie in Ihrem letzten Ausbildungsschritt von einer fachlich versierten Anleiterin/einem Anleiter begleitet und unterstützt. Wenn Sie Freude daran haben, Kinder kompetent in ihrer Entwicklung zu begleiten und sich gerne in ein freundliches, gut eingespieltes Team einbringen möchten, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Weiterhin suchen wir eine/n **Interessentin/Interessenten m/w/d für das freiwillige soziale Jahr.**

Wir würden uns freuen über eine Freiwillige/einen Freiwilligen, die/der Interesse am erzieherischen Umgang mit Kindergartenkindern hat und hierin Erfahrungen sammeln möchte. Wir sind ein erfahrenes, aufgeschlossenes Team und würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Bewerbungen senden Sie bitte an den **Evangelischen Kindergarten Müllheim**, Käppelematten 14, in 79379 Müllheim. Weitere Informationen zu den Stellen gibt Ihnen gerne die Einrichtungsleiterin Frau Tölle, Telefon 076 31/44 75.

Lust auf ein unvergessliches und lehrreiches Jahr? ab 2021/2022

Freie Stellen FSJ / BFD

- Vielfältige Aufgaben im lebendigen Schulalltag
- Wertvolle Praxiserfahrung
- Erweiterung der Sozialkompetenzen

Interesse? Bewerbung bitte an unsere Geschäftsführerin: Valérie Ralle, valerie.ralle@fwsloe.de für weitere Infos & Stellenbeschreibung

www.fwsloe.de

Schule fertig und jetzt?

Mach dein FSJ in der Kita

Siehe auch...